

# Friederikes Wi(e)dersprüche

## Sendung April 2006 Sendetext mit Quellen

- ANT:** Hallo, Friederike, ich komme gerade vom Franz – die haben dort etwas ganz Tolles erzählt: es gibt demnächst einen Boxkampf... oder so ähnlich Bush gegen... gegen... das haben die gar nicht gesagt!
- FRI:** Also, Anton, haben Dich Deine Freunde mit Verspätung in den 1.April geschickt?
- ANT:** Nein, Friederike, wirklich, es gibt da einen..... Boxkampf war es nicht,... es war.... es war... irgend etwas mit Entenpitsch oder so!
- FRI:** Ich kenne Entengrütze, ab Entenpitsch? Was soll denn das sein?
- ANT:** Und wenn Bush verliert, ist er weg!
- FRI:** Was heißt das: ist er weg?
- ANT:** Na, dann ist er nicht mehr Präsident!
- FRI:** Ein Zweikampf zwischen den Präsidenten feindlicher Staaten ist ja bis jetzt eigentlich ziemlich unüblich! Das einzige, was uns vor der nächsten Präsidentenwahl 2008 von Bush befreien könnte, wäre ein Impeachment. Meinst Du etwa Impeachment?
- ANT:** Ja, das ist es Entpeachment! Was hat das denn mit Enten zu tun?
- FRI:** Nicht Entpeachment, sondern Impeachment<sup>1</sup> und das ist die Absetzung des Präsidenten, wenn er sich was zu schulden kommen läßt.
- ANT:** Der Bush hat sich doch wirklich eine Menge geleistet: Lügen, Krieg anfangen, Telefone unberechtigt Abhören, na und so weiter!
- FRI:** Ja, das stimmt! Ich habe da auch schon einiges gelesen: zuerst gab es Sticker an Autos mit „Impeach Bush“, dann bildete sich die Organisation „ImpeachBush“<sup>2</sup> mit der Internetadresse „www.impeachbush.org“. Sogar ein Lied mit dem Titel „Let’s impeach the president“ wurde von dem bekannten Sänger Neil Young produziert<sup>3</sup>.
- ANT:** (begeistert) Ja, das habe ich gerade eben beim Franz gehört, von der CD „Leben mit dem Krieg“!
- FRI:** Die Presse kam dann dazu, zuerst mit einem langen Artikel in einem Wochenmagazin, dann in den großen amerikanischen Zeitungen und jetzt reden sie sogar schon im Senat und im Repräsentanten-Haus darüber.
- ANT:** Aber – der Franz hat gesagt, daß wir noch bis zum Herbst warten müssen.

<sup>1</sup> Is There a Case for Impeachment? (Harpers Magazine 22.März 2006)

<sup>2</sup> Impeachment actions sweep the country! (28.März 2006 unter:  
www.impeachbush.org/site/news2?JservSession1dr011=8ubwpz7ful.app7b)  
The Case for Impeachment (Harpers Magazin 27.Februar 2006)  
Impeach Bush chorus grows (Sunday Times 19.März 2006)

<sup>3</sup> On His New Album, Neil Young Calls for Bush’s Impeachment (The New York Times 18.April 2006)

**FRI:** Sicher noch länger, am 7. November 2006 werden alle Abgeordneten des Repräsentanten-Hauses und ein Drittel des Senats neu gewählt; dann könnten die Demokraten die Mehrheit erlangen und sich entschließen, ein Impeachment gegen Bush einzuleiten.

**ANT:** Wegen des Irak-Krieges?

**FRI:** Offiziell nicht, aber wegen der Abhöraktion, die sich gegen Amerikaner richtete und die Bush angeordnet hat.

**ANT:** Da finde ich den Irak-Krieg schlimmer!

**FRI:** Bei der Abhöraktion hat Bush eindeutig die Verfassung gebrochen, beim Irak-Krieg ist das schwerer zu beweisen. Aber er spielt natürlich auch eine Rolle.

**ANT:** Und wie steht die Bevölkerung dazu?

**FRI:** Da kann ich Dir ein paar Zahlen nennen, die wurden gerade von einer großen Zeitung aus England veröffentlicht, Warte mal, ja, hier ist der Zettel:

(knister, knister)

Also, nach einer Umfrage würden 50% der Amerikaner ein Impeachment befürworten, wenn bewiesen würde, daß Bush vor dem Irak-Krieg gelogen hat, nur 44% wären dagegen.

**ANT:** Und wie stehen die Menschen generell zu Bush?

**FRI:** Na, das ist doch klar: nur noch 37% aller Amerikaner sind mit Bush einverstanden; weniger hat nur noch der Vizepräsident, Dick Cheney, nämlich 18%.

**ANT:** Ach ja, der Franz, vorhin: Bush soll gesagt haben: „Als Dick hörte, daß mit mir noch 37% einverstanden sind, fragte er mich: Was ist Dein Geheimnis?“

**FRI:** Der kann gut Witze machen – und inzwischen rüsten sie für den Krieg mit dem Iran.

**ANT:** Ich denke, Bush hat gesagt, daß er das Problem mit der Uran-Anreicherung auf diplomatische Weise lösen will?

**FRI:** Das Problem, das eigentlich gar nicht besteht, denn der Iran hat nach dem Atomwaffensperrvertrag das Recht, eine Anreicherungsanlage zu betreiben. Ja, Bush<sup>4</sup> hat erklärt, daß er dieses angebliche Problem mit diplomatischen Mitteln lösen will. Aber gleichzeitig bereitet er den ganz großen Krieg vor<sup>5</sup>. Hat jedenfalls der bekannte Journalist Seymour M. Hersh herausgefunden!

**ANT:** Wieso ganz großer Krieg? So viel Truppen hat Bush doch gar nicht mehr, die er im Iran einsetzen könnte.

**FRI:** Ja, aber Atombomben hat er und es gibt Pläne, alle Nuklearanlagen des Iran mit Atombomben anzugreifen.

<sup>4</sup> Bush Dismisses Talk of Using Force Against Iran (Washington Post 11. April 2006)  
U.S. Committed to Diplomacy on Iran (Washington Post 11. April 2006)

<sup>5</sup> The Iran Plans (THE NEW YORKER 17. April 2006 unter:  
[www.newyorker.com/printables/fact/060417\\_fact](http://www.newyorker.com/printables/fact/060417_fact))

U.S. Is Studying Military Strike Options on Iran (Washington Post 9. April 2006)  
Irans nukleare Anlagen im Visier? (ZDFheute unter:  
[www.heute.de/ZDFheute/drucken/1,3733,3922241,00.html](http://www.heute.de/ZDFheute/drucken/1,3733,3922241,00.html))

- ANT:** Friederike, das ist ein ernstes Thema, Du willst mich doch nicht etwa jetzt in den April schicken?
- FRI:** Natürlich nicht – die Anlagen im Iran sind zum Teil unterirdisch und wohl auch noch durch massive Bunker geschützt; da sollen die sogenannten Bunker-Buster her, eine „taktische Atombombe“.
- ANT:** Und wieviel Anlagen beziehungsweise Angriffsziele gibt es im Iran?
- FRI:** Es sollen mindestens 400 sein!
- ANT:** Dann hat Bush ja das ganze Land verwüstet und....
- FRI:** (unterbricht) und er hofft darauf, daß dann die Bevölkerung ihre Regierung stürzt!
- ANT:** Der spinnt doch!
- FRI:** E sollen schon amerikanische Truppen verkleidet in den Iran eingesickert sein, um Ziele zu markieren und mit den Regimekritikern Verbindung aufzunehmen.
- ANT:** Da bleibt mir die Spucke weg!
- FRI:** Ja, er will auf diese Art im Iran die Demokratie einführen.
- ANT:** Ich sag` nur noch eins: hoffentlich wird dieser... dieser... Bush recht bald eingepeacht – oder wie das heißt.
- FRI:** Und ein Schweizer Magazin schreibt, daß es einen ganz anderen Grund gibt, warum Bush den Iran bekämpfen will.
- ANT:** Ein anderer Grund? Nicht die iranische Atombombe?
- FRI:** Es geht um die iranische Ölbörse<sup>6</sup>, die in der Freihandelszone auf der Insel Kish eröffnet werden soll. Dort soll Erdöl nicht mit Dollars sondern mit Euro gehandelt werden, China und Indien haben ihr Interesse ausgedrückt, Venezuela und Rußland könnten ihr Öl dort verkaufen.
- ANT:** Na, und?
- FRI:** Das amerikanische Handelsdefizit<sup>7</sup> in der Größenordnung von 800 Milliarden Dollar wird fast ausschließlich durch Kredite aus dem Ausland gedeckt.
- ANT:** Dann haben die überall in der Welt Schulden?
- FRI:** Ja, so ist das. Wenn nun mehr und mehr in Euro gehandelt wird, könnte der U.S.Dollar gewaltig an Wert verlieren – die Preise in den USA würden stark steigen.
- ANT:** Und das will keiner, klar!
- FRI:** Übrigens, Saddam Hussein hatte im Jahr 2000 auch angefangen, Öl gegen Euro zu verkaufen!
- ANT:** Ich sag' gar nichts mehr! Halt – doch: Du hast doch meist Vorschläge, was wir tun können – und jetzt?
- FRI:** Schau mal im Internet nach: unter [www.koop-frieden.de/irandossier.pdf](http://www.koop-frieden.de/irandossier.pdf) gibt es ein Projekt zur Gewalt- und Kriegsprävention mit Vorschlägen.
- ANT:** Das schreib ich auf: [www.koop-frieden.de/irandossier.pdf](http://www.koop-frieden.de/irandossier.pdf). Es ist dringend nötig, daß wir was tun – sonst gibt es einen Atomkrieg!

<sup>6</sup>warum gegen den iran krieg geführt wird (Zeitpunkt 81/82)

<sup>7</sup> Iran-Uran-Krieg? (IMI-Magazin April 2006 unter: [www.imi-online.de/download/CH-Iran-4-2006.pdf](http://www.imi-online.de/download/CH-Iran-4-2006.pdf))

**FRI:** In der Vergangenheit standen wir sehr oft kurz vor einem Atomkrieg.

**ANT:** Ja, z.B. bei der Kubakrise.

**FRI:** aus viel nichtigeren Anlässen: Im Oktober 1960 meldete ein amerikanisches Frühwarnradar auf Grönland einen sowjetischen Angriff mit ballistischen Raketen auf die USA. Was war passiert? Ein amerikanischer Computer hatte die Messungen des Radarsystems falsch interpretiert. Dadurch wurde ein vermeintlicher Raketenangriff aus einer Entfernung von etwa 2.500 Meilen dargestellt. In Wirklichkeit wurden die Radarwellen vom Mond aus einer Entfernung von 250.000 Meilen zurückgespiegelt.<sup>8</sup>

**ANT:** Wegen zwei Nullen ein Atomkrieg?

**FRI:** Auch die damalige UDSSR hätte im September 1983 beinahe irrtümlich ihre Atomraketen in Richtung USA geschickt.

**ANT:** Auch ein Computerfehler?

**FRI:** Ja, der sowjetische Computer, der Daten von einem Beobachtungssatelliten bekam, hatte Sonnenreflektionen auf Wolken in der Nähe eines amerikanischen Stützpunktes für Interkontinentalraketen als Raketenstarts interpretiert.<sup>9</sup>

**ANT:** Der Computer hat also den Sowjets einen Raketenangriff der Amerikaner gemeldet?

**FRI:** So war es am 26. September 1983. Oberstleutnant Stanislav Petrov, der den Luftraum überwachen sollte, mußte sich in wenigen Minuten entscheiden, ob es ein Fehlalarm war und bei einem wirklichen Angriff sofort den Generalsekretär der KPDSU informieren.<sup>10</sup>

**ANT:** Und der hätte dann den Befehl zum Gegenangriff gegeben?

**FRI:** Genau, aber Petrov konnte auf seinem Computer nur 5 feindliche Raketen sehen und er dachte sich, so große Idioten gibt es nicht mal in den USA, die mit nur fünf Raketen angreifen und dafür riskieren, das die Hälfte ihrer Bevölkerung ausgelöscht wird. Petrov gab weiter, dass es sich um einen Fehlalarm handelt<sup>11</sup>.

**ANT:** Dann haben wir diesem Petrov unser Leben zu verdanken, hat er für seine mutige Entscheidung den Friedensnobelpreis bekommen?

**FRI:** Ach, Du bist ein unverbesserlicher Optimist! Die Sowjets waren mit Petrov`s eigenständigem Verhalten nicht sehr glücklich; er wurde versetzt und letztlich aus dem Militärdienst entlassen.<sup>12</sup> Erst im Mai 2004 verlieh ihm die amerikanische Assoziation of World Citizen für die Verhinderung des III. Weltkrieges den „Weltbürgerpreis“.<sup>13</sup>

<sup>8</sup> Inferno aus Versehen (Freitag, 24.06.2005)

<sup>9</sup> Stanislaw Jewgrafowitsch Petrow (Wikipedia unter: [de.wikipedia.org/w/index.php/title=Stanislaw\\_Jewgrafowitsch\\_Petrow](http://de.wikipedia.org/w/index.php/title=Stanislaw_Jewgrafowitsch_Petrow))

<sup>10</sup> Inferno aus Versehen (Freitag 25, 24.06.2005)

<sup>11</sup> Der Mann, der den Atomkrieg verhinderte (Freiraum 1/2006)

<sup>12</sup> Stanislaw Jewgrafowitsch Petrow (Wikipädia unter: [de.wikipedia.org/w/index.php/title=Stanislaw\\_Jewgrafowitsch\\_Petrow](http://de.wikipedia.org/w/index.php/title=Stanislaw_Jewgrafowitsch_Petrow))

<sup>13</sup> Inferno aus Versehen (Freitag, 24.06.2005)

Russian Colonel Who Averted Nuclear War Receives World Citizen Award (MOSNEWS.COM unter: [www.mosnews.com/news/2006/01/20/petrovaward.shtml](http://www.mosnews.com/news/2006/01/20/petrovaward.shtml))

- ANT:** Sehr gut, weil Petrow die Katastrophe verhindert hat!
- FRI:** Du hast doch bestimmt gehört, die Katastrophe von Tschernobyl jährt sich am 26. April diesen Jahres zum 20. Mal.
- ANT:** Da kann nun wirklich keiner dran vorbei gucken, es gibt sogar einen Film über die atomare Wolke<sup>14</sup>
- FRI:** Aber das Schlimme ist, dass die Folgen von Tschernobyl verharmlost werden. Im April 1986 sind im Atomkraftwerk Tschernobyl 180.000 Kilogramm hochradioaktives Material im Inneren des Reaktors explodiert. Das entspricht der Menge von 1.000 Hiroshima-Bomben.<sup>15</sup>
- ANT:** Da sind bestimmt viele Menschen dran gestorben.
- FRI:** Das Tschernobyl-Forum unter....
- ANT:** (unterbricht) was ist denn das für ein Forum?
- FRI:** Das Tschernobyl-Forum unter Federführung der Internationalen Atomenergie-Organisation<sup>16</sup> will festgestellt haben, daß nur 50 Menschen gestorben seien und mit weiteren 4000 strahlungsbedingten Krebstoten zu rechnen sei.<sup>17</sup>
- ANT:** Das kommt mir sehr wenig vor<sup>18</sup>.
- FRI:** Vor allem, wenn man bedenkt, dass kurz nach der Explosion etwa 200.000 junge Männer, Soldaten, Studenten als „Liquidatoren“ zu Aufräumarbeiten nach Tschernobyl gekommen sind. Sie waren einer hohen Strahlenbelastung ausgesetzt<sup>19</sup>. Vor kurzem wurde von den „Ärzten gegen den Atomkrieg“ IPPNW der Tschernobyl-Kongreß durchgeführt und eine Ärztin sagte dazu: „viele Liquidatoren, schätzungsweise 50.000 bis 100.000, sind gestorben und 90 % von ihnen sind schwer erkrankt“<sup>20</sup>.
- ANT:** Jetzt hör' mal auf mit den Katastrophenmeldungen!
- FRI:** Mal was anderes: stell' Dir vor, Anton, für die amerikanischen Geheimdienste arbeiten ungefähr 100.000 Menschen<sup>21</sup> in 16 Behörden!
- ANT:** Das kannst Du gar nicht wissen, das ist doch bestimmt geheim.

<sup>14</sup> Die Wolke (Kinofilm: nach dem Roman von Ruth Pausewang IPPNWforum/98/06)

<sup>15</sup> 20 Jahre Tschernobyl (unter: [de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede\\_Clau%Dfen%20.pdf](http://de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede_Clau%Dfen%20.pdf))

<sup>16</sup> Katastrophe von Tschernobyl (Wikipedia unter: [de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe\\_von\\_Tschernobyl](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe_von_Tschernobyl))

Tschernobyl (Katalyse unter: [www.umweltlexikon-online.de/fp/archiv/RUBradioaktivitaet/Tschernobyl.php](http://www.umweltlexikon-online.de/fp/archiv/RUBradioaktivitaet/Tschernobyl.php))

<sup>17</sup> Katastrophe von Tschernobyl (Wikipedia unter: [de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe\\_von\\_Tschernobyl](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe_von_Tschernobyl))

Warum es die Wahrheit so schwer hat (unter: [de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede\\_Clau%Dfen%20.pdf](http://de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede_Clau%Dfen%20.pdf))

<sup>18</sup> Atomanlagen machen krank (unter: [de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/rede\\_koehnlein.pdf](http://de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/rede_koehnlein.pdf))

Stichwort Tschernobyl (Umwelt Journal unter: [www.umweltlexikon-aktuell/fp/archiv/RUBradioaktivitaet/Tschernobyl.php](http://www.umweltlexikon-aktuell/fp/archiv/RUBradioaktivitaet/Tschernobyl.php))

Eine bleibende Wunde (Frankfurter Rundschau 20.April 2006)

<sup>19</sup> Katastrophe von Tschernobyl (Wikipedia [de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe\\_von\\_Tschernobyl](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Katastrophe_von_Tschernobyl))

<sup>20</sup> 20 Jahre Tschernobyl (unter: [de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede\\_Clau%Dfen%20.pdf](http://de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/Rede_Clau%Dfen%20.pdf))

Verbreitung der atomaren Krankheit (unter: [de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/ref\\_hall.html](http://de.tschernobylkongress.de/ReferentInnen/ref_hall.html))

Tschernobyl – Wie kam es zum Super-Gau? (Internet unter [www.reyl.de/tschernobyl/unfall/Unfall.html](http://www.reyl.de/tschernobyl/unfall/Unfall.html))

<sup>21</sup> Spy chief: Nearly 100,000 in U.S. Intelligence work (CNN.COM unter: [edition.cnn.com/2006/US/04/20/intelligence.chief.ap/index.html](http://edition.cnn.com/2006/US/04/20/intelligence.chief.ap/index.html))

- FRI:** War es auch, aber der neue Geheimdienst-Koordinator Negroponte hat kürzlich vor dem Nationalen Presse Klub die Zahl von 100.000 Menschen genannt.
- ANT:** Kostet bestimmt eine Menge Geld!
- FRI:** Da hat sich Frau Graham, eine seiner Top-Assistentinnen, auf einer Rede verquatscht und die Zahl von 44 Milliarden \$ genannt.
- ANT:** (pfeift durch die Zähne) Damit könnte man aber eine Menge mit machen!
- FRI:** Negroponte hat in seiner Rede auch noch einige andere Dinge gesagt, zum Beispiel, daß der Iran noch Jahre braucht, bis er genügend spaltbares Material für eine Atombombe zusammen hat.
- ANT:** Solange wird Bush aber mit dem Krieg nicht warten wollen!
- FRI:** Negroponte hat ein besonderes Büro eingerichtet, das wichtige Berichte und Beschwerden der Geheimdienste überprüfen soll, damit sowas wie vor dem Irak-Krieg nicht wieder vorkommt.
- ANT:** Na, da war ja wohl Bush auch dran schuld!
- FRI:** Aber nicht schuld war Bush an einer anderen Geschichte, die sich vor ziemlich genau 50 Jahren in Berlin abgespielt hat.
- ANT:** Nu erzähl schon!
- FRI:** Am 22. April 1956 entdeckten russische Telefontechniker, daß die Hauptkabel der Post von den westlichen Geheimdiensten angezapft waren und so alle Gespräche – insbesondere des sowjetischen Militärs - abgehört werden konnten<sup>22</sup>.
- ANT:** Und da war es mit dem Abhören vorbei. Aber wie haben die Amerikaner das denn geschafft, das Kabel anzuzapfen?
- FRI:** Einfach, sie haben einen 450 m langen Tunnel von West-Berlin aus gebaut, der genau bei den besagten Kabeln in Ost-Berlin endete. Die Geheimdienstleute, die abhörten, saßen in einem amerikanischen Militärgebäude.
- ANT:** Und wie haben die Sowjets herausgefunden, daß sie abgehört wurden?
- FRI:** Eigentlich gar nicht! Ein Doppelagent, der beim britischen Geheimdienst beschäftigt war, hatte schon vor dem Bau des Tunnels die sowjetische Seite benachrichtigt. Um diesen Agenten nicht zu gefährden, wurde zunächst nichts gegen die Abhöraktion unternommen.
- ANT:** Ach, und nach einem Jahr fanden sie dann den Tunnel „rein zufällig“?
- FRI:** Ja, die Aktion war sorgfältig vorbereitet, die Gegenseite schöpfte auch keinen Verdacht.
- ANT:** Aber die Amerikaner haben ein Jahr lang die Telefongespräche abgehört.
- FRI:** Was Wichtiges für's Militär wird sicher nicht dabei gewesen sein.
- Kleine Pause**
- ANT:** Jetzt mußt Du was Wichtiges für's Militär sagen!

---

<sup>22</sup> Falsch verbunden (Deutschlandfunk unter: [www.dradio.de/dlf/sendungen/kalenderblatt/491584/](http://www.dradio.de/dlf/sendungen/kalenderblatt/491584/))

**FRI:** Wichtiges für's Militär, na klar: Militär gehört abgeschafft!